

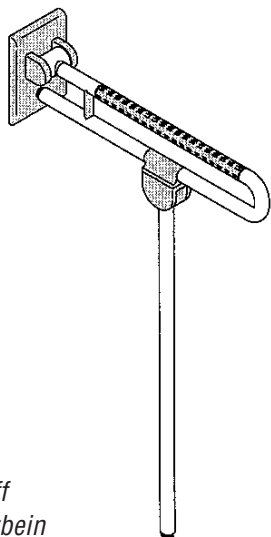
Alles im Griff in der Toilette?

(hjl) Ein Klappgriff und ein Winkelgriff gehören zur Grundausstattung eines öffentlich zugänglichen Behinderten-WCs. Weil sie vor allem Mobilitätsbehinderten die selbstständige Benutzung des Klosetts ermöglichen sollen, müssen sie sich unmittelbar neben der Klosettschüssel befinden. Über die genauen Masse gibt die Norm SN 521 500 Auskunft. In besonderen Fällen kann auch eine Boden-Deckenstange zum Einsatz kommen.

Der Klappgriff

Der Klappgriff ist ein wichtiges Hilfsmittel für Gehbehinderte. Er wird an derselben Wand befestigt, an der auch die Klosettschüssel hängt. Für Personen, die vom Rollstuhl auf den WC-Sitz wechseln, ist er meistens entbehrlich, im Einzelfall sogar hinderlich beim Transfer. Deshalb soll er so beschaffen sein, dass er bei Nichtgebrauch nach oben (an die Wand) geklappt werden kann.

Wo die Statik der Wand befürchten lässt, dass die Befestigung des Griffs auf Dauer nicht gewährleistet ist, sollte ein Produkt gewählt werden, das mit einer Bo-



Klappgriff
mit Stützbein

denstütze lieferbar oder nachrüstbar ist. Diese ist in der Regel gelenkig mit der Griffstange verbunden und lässt sich ebenfalls flach an die Wand klappen.

Der Winkelgriff

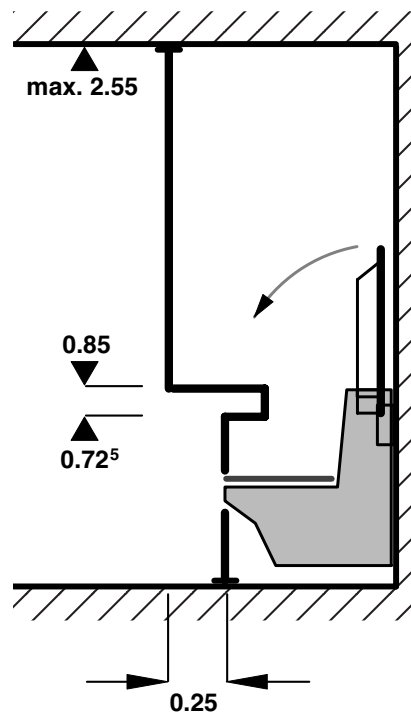
Personen, denen das Aufstehen Mühe bereitet, muss die Möglichkeit gegeben werden, einen sicher fixierten Gegenstand zu ergreifen, um sich daran nach oben zu ziehen und aufzurichten. Einen solchen Halt bietet der Winkelgriff in L-Form. Wenn er bis mindestens 1.50 m über Boden reicht, kann seine vertikal ausgerichtete Stange in ausreichender Höhe ergriffen werden.

Die Boden-Deckenstange

Bei Umbau- und Umnutzungsprojekten kommt es vor, dass der Abstand zwischen bestehender Klosettschüssel und seitlicher Wand so gross ist, dass ein Winkelgriff seinen eigentlichen Zweck nicht erfüllt. Einen Ausweg aus dem Dilemma bietet die Boden-Deckenstange, die eigentlich als Ein- und Ausstiegshilfe zur Badewanne entwickelt wurde. Jedoch eignet sie sich auch für andere Orte, vor allem dort, wo von der Befestigung an der Wand abgeraten werden muss.

Es gibt die Boden-Deckenstange als gerades Rohr mit Verbindung zur Wand (Typ1) oder als Rohr mit ausgeformtem U-Bogen, wobei die Achse des unteren Rohrstücks um 25 Zentimeter versetzt ist (Typ 2).

Während Stangen vom Typ 2 befestigt werden können, wo gewünscht, legt bei Typ 1 die Länge der horizontalen Stange den Abstand zur Wand fest. Und das ist bei gewissen Produkten weniger als 0.90 m und damit ein Mass,



Seitenansicht Klosett mit Klappgriff
und Boden-Deckenstange Typ 2

das keinesfalls unterschritten werden sollte. Hinzu kommt, dass die Horizontalstange oft in einer zu grossen Höhe montiert ist und nicht verstellt werden kann. Als Richtmass gilt: 0.75 m über Boden. Die Höhe 0.85 m kann noch toleriert werden, aber jedes Mass darüber ist unzweckmässig.

Bei Wohnungsanpassungen

Im häuslichen Badezimmer könnten mit der Boden-Deckenstange sogar zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Wenn der Abstand zwischen Klosett und Badewanne es zulässt, könnte die richtig platzierte Boden-Deckenstange für mehr Sicherheit beim Toilettengang und Baden sorgen. Da es sich in solchen Fällen aber immer um individuelle Anpassungen handelt, ist die Anbringung zusammen mit der betreffenden Person zu realisieren.

(vgl. auch Infobulletin 27/97, S. 5)